



THOMAS BETSCHART
Der Allenwindner hat 33 bunte Stoffbahnen auf dem Gubel platziert.

Seite 29



NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG

Lehrstellen

Nur wenige Einwanderer bilden aus

Noch sind rund 139 Lehrstellen im Kanton offen. Doch auch in diesem Jahr werden nicht alle Jugendlichen einen Platz finden. Besonders Migranten haben es schwer.

VON NELLY KEUNE

Gerade Jugendliche aus Einwandererfamilien haben oft Probleme, eine Lehrstelle zu finden. Die Gründe sind nicht nur Sprachdefizite oder schlechte Schulleistungen, sondern auch Vorurteile und das fehlende Netzwerk der jungen Ausländer. Sie können sich nicht einfach auf Vaters oder Mutters geschäftliche und private Kontakte zu Unternehmen verlassen. Dieses Defizit wird auch nicht durch Betriebe von Einwanderern aufgefangen. Zwar haben im Kanton Zug die Existenzgründungen durch Ausländer rasant zugenommen, viele dieser Firmen bilden

aber nicht aus. «Oft fehlt diesen Unternehmen die entsprechende Ausbildung, um Lehrlinge einzustellen», sagt Rémy Müller, Leiter des Zuger Bildungsverbundes Bildungsnetz. «Wir versuchen aber durch Sonderlösungen, auch diese Betriebe zum Ausbilden zu animieren.»

Trotzdem, nur rund ein Fünftel der Betriebe, die zusammen mit dem Verbund ausbilden, gehören Ausländern. Einer der wenigen ist der Zuger Unternehmer Muharrem Sinani. Seine Firma Sinatec stellt Werkzeug und Maschinen für Kaminfeger her. Seit einem Jahr bietet er neben einer Praktikumsstelle

auch eine Lehre zum Mechapraktiker an. Doch einfach war der Weg zum Lehrbetrieb am Anfang nicht. Denn auch Sinani fehlte die nötige Ausbildung, um Lehrlinge einzustellen. In seinem Heim-

land Kosovo gibt es keine Lehre wie in der Schweiz.

Ausbildung möglich machen

«Ich habe mich dann an die Volkswirtschaftsdirektion gewandt, und die-

«Oft fehlt diesen Unternehmen die entsprechende Ausbildung, um Lehrlinge einzustellen.»

RÉMY MÜLLER,
 BILDUNGSNETZ ZUG



Vorbildlich: Der Zuger Unternehmer Muharrem Sinani gibt Lehrling Mirsat Veseli (links) und Praktikant Alen Sabanovic die Chance zum Einstieg ins Berufsleben. BILD STEFAN KAISER

se hat mit dem Bildungsnetz einen Plan ausgearbeitet, wie ich mich zum Ausbilder qualifizieren kann», sagt Sinani. Der Unternehmer bekommt eine Sonderbewilligung, dank der er zusammen mit dem Bildungsnetz einen Lehrling ausbilden darf. Die Bedingung: Der 41-Jährige muss selbst nochmal die Schulbank drücken und eine Prüfung ablegen. Eine Investition, die sich laut Sinani gelohnt hat: «Jetzt weiss ich genau, welches Wissen sich der Lehrling aneignen muss.» Ausserdem wächst das Unternehmen, das Sinani vor knapp vier Jahren übernommen hat. Rund 1000 Kunden in der gesamten Schweiz bedient Sinatec heute, und der Chef möchte einen Mitarbeiter einstellen. «Ich spekuliere natürlich darauf, dass mein Lehrling auch nach den drei Jahren bleiben möchte.» Dass sein Lehrling auch aus Kosovo komme, sei Zufall. Er sei aber froh, einem jungen Mann die gleiche Chance geben zu können, die er selbst erhalten habe.

Die Schüler, die das Integrations-Brü-

cken-Angebot (I-B-A) im Kanton besuchen, warten noch auf eine solche Chance. 62 Schüler aus 36 Nationen werden dort zurzeit betreut. Die Schüler besuchen über vier Semester Deutschkurse und gehen danach in eine weiterführende Schule oder machen eine Ausbildung.

Hilfe bei der Ausbildung

Auch Andy Tschümperlin, der Schulleiter des I-B-A, kann bestätigen, dass es Migranten schwerer haben bei der Lehrstellensuche. «Als ich vor drei Jahren eine Schule im Kanton Schwyz geleitet habe, gab es schon Arbeitgeber, die deutlich gesagt haben, dass sie niemanden einstellen, dessen Name mit ic aufhört.» In Zug seien die Arbeitgeber aber deutlich offener gegenüber ausländischen Lehrstellensuchenden.

Für Tschümperlin kann der Kanton diesen Problemen nur durch eine individuelle Betreuung der Lehrstellensuchenden entgegenwirken. «Wir begleiten unsere jungen Erwachsenen bei der

EXPRESS

- ▶ Die Existenzgründungen durch Ausländer haben in Zug rasant zugenommen.
- ▶ Trotzdem bieten die Betriebe selten Lehrstellen an, weil oft das nötige Wissen fehlt.

OFFENE LEHRSTELLEN

Nur noch drei KV-Lehrstellen

139 Lehrstellen sind im Kanton zurzeit noch offen – rund zehn mehr als am Stichtag des vergangenen Jahres. Während noch 13 Elektroinstallateur-Lehrstellen offen sind, gibt es im kaufmännischen Bereich gerade noch drei freie Plätze. Die KV-Lehrstellen seien in diesem Jahr deutlich schneller besetzt worden als im vergangenen, sagt Claudia Beck vom Berufsberatungs- und Informationszentrum (BIZ). Auch in den Bereichen Gärtner, Gebäudereinigung und Coiffeur sind nur noch je eine Lehrstelle offen. Fünf Ausbildungsplätze zum Detailhandelsassistenten, zehn zum Detailhandelsfachmann und sieben zum Informatiker müssen noch besetzt werden. Eng ist es bei den Schreibern, den Köchen und den Konditoren. ny

Lehrstellensuche, aber auch durch die Lehre. So können wir ein Stück weit das fehlende Netzwerk und die fachliche Betreuung durch die Eltern ersetzen.» Denn oft, so der Schulleiter, befürchten die Arbeitgeber, dass sie bei Problemen mit ausländischen Auszubildenden alleine da stehen. «Wir können den Unternehmen durch unsere Betreuung mehr Sicherheit bieten, dass die Zusammenarbeit mit dem Lehrling erfolgreich sein wird.»

Hilfe beim Ausbilden

Kann ein Unternehmen nicht die benötigte Ausbildungsbreite anbieten oder möchte den Aufwand für die Lehrlingsausbildung in Grenzen halten, bieten Ausbildungsverbünde eine gute Lösung. Gerade auch, wenn es um Jugendliche geht, die schulisch gefördert werden müssen. Denn die Lehrverbünde bieten neben der Hilfe bei der Administration auch Unterstützung bei den Hausaufgaben und individuelles Coaching an. Darüber hinaus stehen sie Unternehmen bei

- Fragen und Problemen zur Verfügung. Lehrverbünde im Kanton Zug:
- bildxzug: Kaufleute, Informatiker, Mediamatiker; www.bildxzug.ch
 - Bildungsnetz Zug: Berufsbildung für praktisch begabte Jugendliche; www.bildungsnetzzug.ch
 - Verbund Hauswirtschaft: Hauswirtschaftler
 - Vinto: Berufsbildung und Leistungssport; www.vinto.ch
 - Verbund für technische Berufe (Beruf Zug); www.berufzug.ch ny